

Sicher unterwegs

Es wird hell ... Zeit zum Heimgehen?! Sicher nach Hause zu kommen, ist für müde Partygänger/Innen nicht immer einfach, schließlich haben die meisten Discos keinen Shuttle oder es fährt noch kein Linienbus. Selbst Auto fahren geht natürlich nur, wenn man keinen Alkohol getrunken hat und sich auch sonst fit fühlt. Aber es gibt inzwischen einige Aktionen, die prima Alternativen sind. Wir wollen es auch versuchen !



Vorbemerkung:

Jugendspezifische Angebote des ÖPNV gibt es in den Städten und Gemeinden des Landkreises Wesermarsch nicht mehr. Es hat sie gegeben und zwar auch in Form von Discobussen, die damals von den Verkehrsbetrieben Wesermarsch in Nordenham durchgeführt wurden. Es handelte sich hierbei nicht um feste Linien am Wochenende, sondern lediglich um den Einsatz von Bussen im Pendelverkehr aus den Gemeinden Butjadingen und Stadland zu Gaststätten in Abbehausen und in das Nordenhamer Bahnhofsviertel. Von dort gab es dann auch den Pendelverkehr zwischen Abbehausen und Nordenham. Dieses Angebot wurde bereits vor einigen Jahren aufgrund der rückläufigen Teilnehmerzahlen und der geringen finanziellen Mittel der beteiligten Gemeinden eingestellt.

Doch gerade jungen Menschen müssen Alternativen zum Auto aufgezeigt werden. Nur durch speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Angebote lassen sie sich (vielleicht) dazu bewegen, das Auto, das vielen von ihnen der „Inbegriff der Freiheit“ ist, auch einmal stehen zu lassen.

Partybusse sind eine hervorragende Alternative. Discos sind ein Sammelpunkt für Jugendliche, die am Wochenende bzw. an den Abenden vor Feiertagen ihren Spaß haben wollen. Doch leider finden sie oftmals außerhalb des Stadtzentrums statt und sind im ländlichen Raum sowieso schwierig zu erreichen. Zudem besteht zu den relevanten abendlichen bzw. nächtlichen Zeiten keine ÖPNV-Anbindung.

So bleibt den meisten keine andere Möglichkeit, als mit dem Auto zu fahren und das ist dann auch extrem gefährlich. Denn weder Sichtverhältnisse noch Konzentration sind nachts sonderlich gut, und viele greifen trotz allem zu Alkohol und anderen Drogen, gefährden damit ihr eigenes Leben, das ihrer MitfahrerInnen und das der anderen VerkehrsteilnehmerInnen. Ein nicht geringer Teil der tödlichen Verkehrsunfälle geschieht nachts, unter Alkoholeinfluss und Beteiligung von Jugendlichen. Dem gilt es vorzubeugen, doch das ist nicht mit noch strengeren Polizeikontrollen zu schaffen. Statt dessen müssen den Jugendlichen Alternativen zum Auto geboten werden. Partybusse sind eine gute Möglichkeit für Jugendliche, die noch keinen Führerschein haben, zur Disco zu kommen, und für Jugendliche, die etwas getrunken haben, wieder heim zu kommen.

Partybusse können entweder, je nach Bedarf und Nachfrage, normale Linien- oder Reisebusse sein oder auch kleine VW-Busse. Sie verkehren im Idealfall kostenlos, allerdings kann man den Jugendlichen bzw. ihren Eltern für eine sichere Rückkehr durchaus einen Fahrpreis in Höhe von 3 - 5 € abverlangen.

Konzept

„Es ist Wochenende, ihr habt Lust zu feiern und wollt das Auto lieber stehen lassen? Oder ihr seid FahranfängerInnen und fahrt ungern nachts? Kein Problem! Nutzt den Partybus im Landkreis Wesermarsch !!!“

So oder so ähnlich könnte die Werbung im Internet, in der Tageszeitung oder in den Schulen sein, um Jugendlichen in unserem Landkreis dieses Angebot zu unterbreiten.

Wie sieht es bei uns in der Wesermarsch aus! - die Ausgangslage -

Der Landkreis Wesermarsch ist ein sog. Flächenlandkreis mit neun Städten und Gemeinden. Ein öffentlicher Nahverkehr ist teilweise gekoppelt mit dem Schulbusverkehr und findet überwiegend tagsüber statt. Die Linie 440 bringt uns stündlich von Nordenham nach Oldenburg und – neu - alle 2 Stunden auch von Oldenburg nach Bremerhaven. Die letzten Fahrten sind jedoch nicht auf Discobesuche in Oldenburg und Bremerhaven ausgerichtet. So kann man beispielsweise am Samstag um 20.39, 22.39 und 0.39 Uhr noch nach Oldenburg in eine Disco/ins Kneipenviertel fahren – **aber zurück geht es dann nicht mehr mit dem Bus !!**

Attraktive Discos für Jugendliche in der Wesermarsch gibt es nicht. Besucht wird in Nordenham das sog. Bahnhofsviertel mit dort ansässigen Discos und in Brake verschiedene Veranstaltungen in den dort ansässigen Discos. An den Wochenenden im Winter gibt es verschiedene Veranstaltungen in großen Hallen teilweise mit Motto- Feten, die sich aber nicht unbedingt an Jugendliche richten.

Die Osterfeuer sind der Startschuss in die Sommersaison mit Reithallenfeten, Stadtfesten und sonstigen Feten auch im ländlichen Bereich. Die Erreichbarkeit ist hier nur mit dem Roller, Fahrrad oder mit dem Auto gewährleistet. Zum Vatertag oder Pfingsten werden teilweise privat Busse gechartert, die die meist jugendlichen BesucherInnen gegen Zahlung einer geringen Gebühr zu Großfesten in die nähere Umgebung bringen (z.B. Spohle/Tange).

Was ist zu tun – was könnte man tun?

Der Versuch des Einsatzes eines Partybusses durch die VBW mit einer Linienführung ist irgendwann neben der Finanzierbarkeit, der Attraktivität der Discos auch an der mangelnden Inanspruchnahme der Jugendlichen gescheitert.

Aus diesem Grund ist kein übermäßiges Angebot erforderlich, es sollte aber kontinuierlich sein und es muss eine Form der verpflichtenden Teilnahme gefunden werden. Als erster Schritt würde sich daher ein Angebot anbieten, das einmal im Monat den Jugendlichen aus dem Norden und aus dem Süden der Wesermarsch zur Verfügung steht.

Ein Angebot der Jusos in Lemwerder, die sechsmal im Jahr eine Fahrt von Lemwerder zur „Fun Factory“ nach Wildeshausen anbietet, zeigt durch die große Inanspruchnahme der Jugendlichen, dass dies der richtige Weg und ein attraktives Angebot ist.

Wie könnte dieses zukünftige Angebot aussehen?

Ein Busunternehmen aus der Wesermarsch wird beauftragt, monatlich im Wechsel die Disco „Pum Pum“ in Hagen auf der anderen Weserseite und die Disco „Fun Factory“ in Wildeshausen anzufahren

1) Bereich nördliche/mittlere Wesermarsch

Einsammeln an festen Haltestellen in Butjadingen, Nordenham und Stadland

Abfahrt: 22/23.00 Uhr: Beginn des Einsammelns

Fahrt nach Hagen in die „Disco Pum Pum“

Rückfahrt um 03/4.00 Uhr ab Hagen „Disco Pum Pum“

Absetzen der Jugendlichen in den o.g. Gemeinden des Landkreises

2) Bereich mittlere/südliche Wesermarsch

Einsammeln an festen Haltestellen in Brake, Ovelgönne, Elsfleth, Berne und Lemwerder

Abfahrt: 22/23.00 Uhr: Beginn des Einsammelns

Fahrt nach „Wildeshausen in die Fun Factory“

Rückfahrt um 03/4.00 Uhr ab „Wildeshausen in die Fun Factory“

Absetzen der Jugendlichen in den o.g. Gemeinden des Landkreises

Angemeldete Haltestellen haben den Vorteil, dass die Jugendlichen auch sehr nah bei ihrer Wohnung abgesetzt werden könnten.

Problem ist derzeit die Durchführung der Anmeldung und die Zusammenstellung der Streckenführung nach einem festgelegten Anmeldetermin (Freitags vor dem Wochenende). Evtl. lässt sich diese Dienstleistung auch einem Busunternehmen übertragen, da diese meist alle ein Büro vor Ort haben.

Kosten:

Derzeit läuft eine Preisanfrage bei den hiesigen Busunternehmen. Pro Bus und pro Fahrt ist mit Kosten in Höhe von ca. 550,00 € (einschl. Sicherheitsdienst) zu kalkulieren. Evtl. muss bei Anmeldung und Wunschhaltestellen das Streckennetz angepasst werden. Bei der Streckenführung muss jedoch darauf geachtet werden, dass der Bus die Disco spätestens um 24.00 Uhr erreicht haben sollte. Optimal wäre eine Einsammelzeit von 1 - 1 1/2 Stunden.

Bei diesen Buskosten ergibt sich beim Einsatz jeweils eines Busses in jedem Bereich folgende Berechnung:

1) Bereich nördliche/mittlere Wesermarsch

6 Fahrten á 550,00 € (incl. Sicherheitsdienst) = 3.300,00 €

2) Bereich mittlere/südliche Wesermarsch

6 Fahrten á 600,00 € (incl. Sicherheitsdienst) = 3.600,00 €

Zwischensumme = 6.900,00 €

Hinzuzurechnen sind **Werbungskosten** in Höhe von ca. 2.000,00 €
für Informationsmaterial (z.B. Folder) jährlich.

Gesamt: = **8.900,00 €**

Diese Kalkulation stellt das minimale Angebot zur Bereitstellung von Partybussen im Landkreis Wesermarsch dar. Um allen Jugendlichen gerecht zu werden, ist damit zu rechnen, dass zu bestimmten Terminen / Jahreszeiten evtl. ein zweiter oder ein dritter Bus am Abend eingesetzt werden muss.

Mögliche Einnahmen sind nicht berücksichtigt.

Die Erfahrungen in Lemwerder haben gezeigt, dass es notwendig ist, einen Sicherheitsdienst / oder ehrenamtliche Begleitung einzusetzen, die die unten stehenden Voraussetzungen zur Teilnahme überprüfen. Zunächst sollte in einer Testphase mit einem Sicherheitsdienst gearbeitet werden. Die Frage, ob ehrenamtlich tätige JugendgruppenleiterInnen (gegen Zahlung einer Entschädigung) aus den Präventionsräten oder Stadt-/Ortsjugendringen eingesetzt werden können, müsste zwischenzeitlich noch geklärt werden.

Was ist außerdem zu beachten?

Da der Einsatz von Partybussen in dieser Form ein Angebot des Landkreises Wesermarsch darstellt, muss auf die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen hingewiesen werden.

Das bedeutet:

- 1) **Ab 24.00 Uhr** ist der Aufenthalt in Gaststätten/Discos oder auf Tanzveranstaltungen nur ab Vollendung des 18. Lebensjahres erlaubt. Die Discobetreiber müssen dies mit Kontrollen sicherstellen. Die Vorlage eines Personalausweises ist erforderlich.
- 2) **Ausnahmeregelung „erziehungsbeauftragte Person“**
Gemäß § 1 Abs 1 Nr. 4 Jugendschutzgesetz sind mit „erziehungsbeauftragte Personen“ alle Personen gemeint, die über 18 Jahre alt sind und aufgrund einer Vereinbarung mit den Eltern oder einem Elternteil zeitweise oder auf Dauer Erziehungsaufgaben wahrnehmen, hier eben die Begleitung (Betreuung/Aufsicht) in einer Disco.
- 3) **Rauchen** in der Öffentlichkeit ist Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren verboten.
- 4) Zur Kontrolle dieser gesetzlichen Vorgaben ist zu entscheiden, ob in den Bussen Sicherheitsdienst / ehrenamtliche Begleitung eingesetzt wird.